



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Ein halbes Jahrhundert Tanz und Brauchtum

Die Volkstanzgruppe Maur feierte ihr 50-Jahr-Jubiläum



Ernteten viel Beifall am Jubiläumsfest der Volkstanzgruppe Maur: Die Jodlerfamilie Brunner aus Bubikon. (Foto: gw)

Am vergangenen Sonntag feierte die Volkstanzgruppe Maur mit einem Festanlass ihr 50-Jahr-Jubiläum. Auf dem Programm standen Tanz- und Musikeinlagen, Rückblicke in vergangene Zeiten und gemütliches Beisammensein.

Gabi Wüthrich

Seit 50 Jahren gibt es die Volkstanzgruppe Maur. Dieses Jubiläum wurde am 2. April in der Sporthalle Looren gebührend gefeiert. Der Einladung gefolgt waren rund 200 jetzige und ehemalige Mitglieder, Vertreter der Volkstanzgruppen Bachtel, Dübendorf, Egg, Grüningen, Hombrechtikon und Uster sowie Interessierte aus der Gemeinde Maur und der Umgebung.

Unterhaltung mit Schweizer Tänzen und Klängen

Das sonntägliche Jubiläumsfest der Volkstanzgruppe Maur bot viel Brauchtümliches. Mit dem Jubiläumsschottisch eröffnete die in Zürcher-Oberland-Trachten auftretende Volkstanzgruppe Maur die Feier. Weiter ging es mit dem Bärnermütz, der Schanfigger Buurehochzyt, dem Rägeschottisch und mit Stücken, bei denen alle zum Tanz aufgefordert waren, wie zum Beispiel dem Appenzeller

Klatschwalzer, der dreifachen Kreuzpolka oder dem Walzer us de Rosezyt. Die Jodlerfamilie Brunner aus Bubikon, das Schwyzerörgeli-Duo Hartmann-Marty und die Hackbrett spielende Michaela Walder aus Rüti sorgten für Begeisterung bei den Festbesucherinnen und -besuchern.

Gründung zur Verbreitung eines ländlich-bäuerlichen Geistes

Zwischen den musikalischen Programmpunkten wurde das Publikum in die Anfänge der Volkstanzgruppe Maur geführt. Es war Sonntagnachmittag, 22. April 1956, als sechzehn Personen im Restaurant Grütli in Scheuren zusammentrafen, um die bauernkulturelle Ortsgruppe Maur – so die ursprüngliche Bezeichnung der Volkstanzgruppe Maur – zu gründen. Ziel der Gruppe war gemäss den Worten des Mitbegründers Hans Meier aus Maur «dem zunehmend städtisch geprägten Wertewandel einen sinnvollen, ländlich-bäuerlichen Geist entgegenzusetzen und das Brauchtum zu pflegen.» Erreichen wollte dies die Gruppe, dessen erster Präsident Ernst Gut aus Binz war, mittels Vorträgen von «berufsständischer, weltanschaulicher und allgemeiner Natur sowie mit Exkursionen, Kursen, Festen und Volkstanz», wie Hans Meier weiter zu berichten wusste.

Publikumsmagnet gestern wie heute

Bereits am 2. September im selben Jahr fand die erste Veranstaltung der neu gegründeten bauernkulturellen Ortsgruppe Maur, die Tagung des Landvolkes, statt. Viel Volk auch aus der weiteren Umgebung kam gemäss Hans Meier auf den Festplatz, der sich im Baumgarten der Familie Ernst Weber auf der Halde in Maur befand. Mit der Zeit, als der Volkstanz zum hauptsächlichen Grund der Treffen geworden und man dem Kantonalen Zürcher Trachtenverband beigetreten war, erfolgte die Umbenennung in Volkstanzgruppe Maur. Heute sind es die Theater- und Heimatabende, die jeweils im Januar für einen grossen Publikumsaufmarsch sorgen. Erstmals durchgeführt wurden diese am 11. Januar 1975.

Öffentlich und gesellschaftlich aktive Volkstanzgruppe Maur

Die zurzeit 34 Mitglieder umfassende Volkstanzgruppe Maur legt gemäss der Präsidentin Cornelia Perret aus Hinteregg grossen Wert auf den gesellschaftlichen Aspekt bei ihren Aktivitäten. Nebst den wöchentlichen Tanztreffen im Singaal des Schulhauses Pünt in Maur, bei denen für die öffentlichen Auftritte geübt wird, stehen gemeinsame Unternehmen auf dem Programm, wie etwa das Pfingstwandern oder der Familienhöck. Zu den öffentlichen Auftritten der Volkstanzgruppe Maur gehören die jährlichen Vorführungen im Altersheim Esslingen, die Teilnahme am kantonalen Volkstanzsonntag und an Maibaumtreffen oder die Beteiligung beim Unspunnenfest, das dieses Jahr anfangs September in Interlaken stattfindet.

Wer sich für eine Mitgliedschaft bei der Volkstanzgruppe Maur interessiert, kann sich unter Telefon 044 984 12 51 oder cperret@solnet.ch an die Präsidentin Cornelia Perret wenden.

Musikschulkonzert Seite 3

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Maur schickten das Publikum musikalisch in den April.



Die Schokoladenfrage

Ich glaube, einer der grössten Unterschiede zwischen der Schweiz und New Mexico, ist das Essen. Ich habe in meinem Leben noch nie so scharf gegessen wie hier. Manchmal ist das Essen hier so scharf, dass ich es gar nicht essen kann.

Das typischste Gericht in New Mexico ist der Burrito, das ist, wie ich es nenne, der New-Mexico-Döner. Der Burrito ist in einer Art «Brot-Omelette» gemacht, hat aber andere Sachen drin als der Döner. Im Burrito sind Bohnen, Green Chili, Fleisch (meistens Hackfleisch), und Sauce drin. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was Green Chili ist? Stellen Sie sich schlabbbrig-schleimiger Lauch vor, der scharf ist. Das ist ein typisches New-Mexico-Gemüse. Fast jedes «gute» Essen hier hat Green Chili drin. Nur ich mag es ganz und gar nicht!

Als mir meine Gastfamilie stolz das typische Gemüse von New Mexico vorgestellt hat, habe ich wenigstens so getan, als würde ich es mögen, aber mittlerweile wissen sie schon, dass ich es nicht ausstehen kann (worüber ich sehr glücklich bin). Und nochmals: Die typischen Gerichte hier sind sehr scharf! Meine Gastfamilie hat nur gelacht, als ich das erste Mal so etwas gegessen habe, rot angelaufen bin, gehustet habe und gemeint habe, mein Mund hätte Feuer gefangen. Hier ein Tipp: Wenn Sie jemals nach New Mexico kommen, Wasser nützt rein gar nichts gegen Scharfes!

Nun zu einem heiklen Thema für Schweizer: Schokolade. Damit kann man den Schweizern natürlich nichts vormachen. Hersheys ist eine berühmte amerikanische Schokoladenmarke. Aber als ich Hersheys das erste Mal probierte, habe ich nur gespuckt und gesagt: «liih, das schmeckt ja wie abgelaufene Seife.» Mittlerweile hat sich meine Gastfamilie daran gewöhnt, dass zu einer Schweizerin die Schokolade einfach dazugehört. Und sie wagen sich schon gar nicht mehr in die Nähe von Hersheys, denn sie haben gelernt, dass man mit Schweizern nicht über gute Schokolade diskutiert!

Immerhin konnte ich sie von Rüeblischueche und Linzertorte überzeugen, die ich manchmal in einem Anfall von Heimweh (oder zuviel Doughnuts) backe. Und meine Gastschwester Dorothy ist zur überzeugten Ovotrinkerin geworden.

Melanie Frischknecht aus Ebmingen verbringt ein Jahr als Austauschschülerin in Santa Fe/New Mexico.

Frauenverein Berg-Ebmingen

Generalversammlung – Rückblick und Ausblick



Die Vorstandsmitglieder Annelies Stüssi, Digna Fuchs (Aktuarin), Dora Marti (Präsidentin), Ruth Sager, Cilly Bantli (Vizepräsidentin) und Maria Eggenberger. (Foto: zvg)

Zur 139. Generalversammlung unseres Frauenvereins in der Schiffflände Maur begrüsst unsere Präsidentin Dora Marti bis auf wenige Abwesende alle Mitglieder und fünf Gäste aus den Frauenvereinen Limberg-Küsnacht, Maur und Zumikon. Den vielen Helferinnen dankte sie herzlich für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Zügig konnten die meisten Traktanden erledigt werden und manch ein Schmunzeln huschte über die Gesichter, als Ursi Trüb ihre farbigen, mit Anekdoten und Witz verfassten Reiseberichte vorlas. Die Seniorenreise im Mai war sehr gut besucht und mit der Schifffahrt auf dem Thunersee ein schönes Erlebnis. Das Reiseziel unserer Vereinsreise war Ravensburg. Wie jedes Jahr war auch dieser Ausflug trotz Regen und Nebel ein geselliges Zusammensein für alle.

Das Kuchenbuffet am Binzfest war dank der leckeren, selbstgebackenen Torten und Kuchen ein Erfolg. Die Mithilfe bei den Seniorennachmittagen, die Seniorenbescherung wie auch Spielabende im Zollingerheim gehören zu weiteren Aufgaben in der Gemeinde. Unser bewährter Mittagstisch, organisiert von Ruth Sager, wie auch der fröhliche Grillabend bei Annelies Walser in der Fluh – eine Einladung des Frauenvereins Maur – waren gute Begegnungen und unsere kleine Adventsfeier rundete das Jahr sehr erfreulich ab.

Die Arbeitsnachmittage bei Annlies Stüssi sind ein Herzstück unserer Arbeit. Ein rechter Teil der Näh- und Strickarbeiten für den Bazar werden hier gefertigt

und auch zu Hause sind fleissige Hände das ganze Jahr für den jedes zweite Jahr stattfindenden Grossanlass im Einsatz. Die Kasse weist im Jahr ohne Bazar jeweils einen Ausgabenüberschuss aus, der dann mit dem grossen Erlös im Bazarjahr doppelt wettgemacht wird. Das ist auch die finanzielle Grundlage für unsere Vergabungen an viele sinnvolle Projekte und Hilfswerke.

Die Anfrage zweier Mitglieder zur längerfristigen Zukunftsplanung unseres Vereins bot Gelegenheit zu Diskussionen, die dann beim geselligen Nachtessen sicher vertieft werden konnten.

Im laufenden Jahr steht ein reichhaltiges Programm in Aussicht. Im Mai sind wir mit den Senioren unterwegs und führen am 20. einen Krebsliga-Blumenstand in Ebmingen; im Juni reisen wir nach Colmar. Auch hoffen alle auf viele Gäste am Binzfest, wo wir Sie gerne mit unseren gluschtigen Kuchen, Torten und Zöpfen verwöhnen werden. Der Grillabend in der Fluh beim Frauenverein Maur ist der Sommerplausch und die gelegentlichen Spielabende im Zollingerheim, die Mithilfe bei der Maurmer Chilbi und alle unsere jährlichen Aktivitäten füllen den Kalender bis zum grossen Bazar im November. Neuzuzügerinnen und Frauen aus unseren Gemeindeteilen Forch-Aesch-Scheuren, Binz und Ebmingen sind willkommen und herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Anfragen nimmt Dora Marti, Binz, unter Telefon 044 980 20 60 gerne entgegen.

Für den Frauenverein Berg-Ebmingen
Yvonne Kopp Kloetzli

Publikum musikalisch in den April geschickt

Buntes Konzertprogramm am Schülerkonzert der Musikschule Maur

Solche Aprilscherze lässt man sich gerne gefallen: Mit einem reich befrachteten Konzertprogramm begeisterten die Schüler der Musikschule Maur das Publikum im Loorensaal. Klar, dass ein paar Spässe zum 1. April dazugehörten.

Gabriela Frischknecht

«Ich danke Ihnen, dass Sie da waren –, wir sehen uns wieder im September!» Nicole Welti, Musikschulverantwortliche der Schulpflege, schickte das Publikum gleich zur Begrüssung wieder nach Hause. Doch man ahnte es: Nach ihrer ausführlichen Rede über Herkunft und Brauchtum zum 1. April, drehte sie sich um, und das Publikum – nun bestens informiert – konnte am «poisson d'avril», dem Aprillfisch, der da in französischer Manier an ihrem Rücken klebte, unschwer erkennen, dass es an der Nase herumgeführt worden war.



Nicht nur für barocke Klänge: Simeon Meier spielte Modernes auf der Altblokkflöte.

Sehr moderne Musik?

So war also doch niemand umsonst gekommen, und das Konzert konnte beginnen. Brav sassen die Kinder an ihren Instrumenten, Harfe, Streicher, Flöten, alles bestens. Doch als Irmgard Keldany ihrer Musiziergruppe den Einsatz gab, erklang eine ohrenbetäubende Kakophonie. «Sehr moderne Musik?», fragte

Sicher in Spiel und Auftritt: Violinschülerin Sabrina Di Benedetto mit Lehrer Dario Viri.



Das Jugendorchester entschied sich kurzfristig für eine Zugabe.

(Fotos: fri)

man sich verständnisbringend. Nein! Die eben doch nicht so braven Kinder hatten ihre Plätze vertauscht und spielten wild drauf los.

Aber dann begann das Konzert endgültig und ohne weitere Scherze. Nach der Musiziergruppe betrat Jüngstviolinistin Sabrina Di Benedetto die Bühne und bezauberte das Publikum mit zwei Volksliedern und einer Gavotte von Georg Friedrich Händel. Die Zuhörer klatschten begeistert, ihr Lehrer Dario Viri, der sie begleitet hatte, gratulierte ihr zu ihrer beeindruckenden Leistung.

Geschwisterpaare im Trend

Beeindruckend und noch sehr jung war auch eines der auftretenden Geschwisterpaare: Sara und Marc Gherardi, die mit einer selbst komponierten Frühlingssuite für Klavier (Sara) und Querflöte (Marc) begeisterten.

Von Simeon und Jonathan Meier hat man auch schon an früheren Konzerten erfreuliche Leistungen gehört. Auch dieses Mal war ihr Vortrag hervorragend. Simeon bewies, dass man der Altblokk-

flöte auch rockige Klänge entlocken kann, Bruder Jonathan zeigte sich einmal mehr als sicherer Begleiter am Klavier.

Solovorträge und Musiziergruppen

Neben den Solovorträgen der beiden Harfenschülerinnen Alexandra Junker und Corina Caravatti, sowie Violinschülerin Patricia Künzle, griffen auch einige Klavierschülerinnen und -schüler in die Tasten. Spanische Melodien gaben Sara Abhari und Anja Keller zu Gehör, Kiera Macdonald erfreute mit einem Boogie, während Dominic Dörig sich in die mächtigen Akkorde einer Prélude von Frédéric Chopin hineinspielte.

Bewährte Leistungen kamen auch diesmal von den Blockflötengruppen, geleitet von Theres Isler-Glaus, während die Hip-Hop-Gruppe mit einer gut einstudierten Choreographie überzeugte.

Sehr autonom hat sich mittlerweile auch das Jugendorchester entwickelt. Die 14 Spieler zeigten sich so sattelfest im Zusammenspiel, dass Leiter RogerENZler aus dem Hintergrund vom Keyboard aus agieren konnte.



Ab Schuljahr 2006/07 Einführung einer Musikschulleitung an der Musikschule Maur

Einunddreissig motivierte Musikschullehrerinnen und -lehrer beschäftigt die Musikschule Maur.

Von unseren 960 Schülern (Kindergartenstufe bis 3. Oberstufe), besuchen rund 600 Schülerinnen und Schüler einen Instrumentalunterricht, Rhythmik, Hip-Hop, Akrobatik usw.

Zusammen mit der musikalischen Früherziehung, welche im 2. Kindergartenjahr angeboten wird, sowie der musikalischen Grundausbildung in der 1. Klasse sind dies 842 Schüler, welche im Schuljahr 2004/05 die Musikschule besuchten.

Die Musikschule wird zurzeit von einer fünfköpfigen Kommission geführt. Zwei Personen daraus, nämlich das Präsidium (Schulpflegemitglied Nicole Welti) und der Musikschulkoordinator (musikalische Fachperson, Philip Urner) sowie die Musikschulverwalterin Nicole Hauri bilden das Schulleiterteam, welches für die Vorbereitung der Geschäfte zuständig ist. An ihrer Sitzung vom 5. Juli 2005 hat die Gesamtschulpflege entschieden, auch an der Musikschule ab Schuljahr 2006/07 eine Schulleitung einzuführen. Die Musikschulkommission wird auf diesen Zeitpunkt aufgelöst. Ziel war, auch hier eine schlanke Organisation herbeizuführen. Fachliche Kompetenz, Führungserfahrung und organisatorische Fähigkeiten stehen bei der Evaluation des Schulleiters/der Schulleiterin im Vordergrund. Ebenso war es das Ziel der Schulpflege, diese Umstrukturierung ohne Kostensteigerung umsetzen zu können.

In einer Arbeitsgruppe wurden die Pflichtenhefte für die Verwaltung wie auch für die Schulleitung in Anlehnung an die Empfehlungen des Dachverbandes VMS (Verband Musikschulen Schweiz) überarbeitet und neu erstellt.

Im April findet die Rekrutierung einer geeigneten Schulleiterperson mit einem Pensum von 25 Prozent statt, damit auf das neue Schuljahr, im Herbst 2006, mit der Schulleitung an der Musikschule gestartet werden kann.

Die Schulpflege Maur freut sich, Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt den zukünftigen Musikschulleiter der Musikschule Maur in der *Maurmer Post* vorstellen zu dürfen.

Für die Schulpflege Maur
Maja Leuzinger, Präsidentin



Ab sofort wieder wöchentliche Grüngutabfuhr

Letzte Gelegenheit zum Kauf von Grüngut-Jahresvignetten 2006

Haben Sie bisher noch keine Jahresvignette bestellt? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dies nachzuholen. Ab Mitte April 2006 wird der Verkauf für die diesjährigen Jahresvignetten eingestellt.



Es ist wieder Grüngutzeit.

(Foto: fri)

Mit der Jahresvignette können Sie bei jeder Grüngutabfuhr die organischen Abfälle mit Ihrem Grüngutbehälter für die Entsorgung bereitstellen.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abfallkalender 2006, der an alle Haushaltungen verteilt worden ist. Mit der daran angehängten Bestellkarte oder auch via Internet www.maur.ch können Sie Ihre Bestellung an das Gesundheitssekretariat senden. Die Vignette wird Ihnen mit Rechnung zugestellt.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Orthodoxe geistliche Gesänge zum Karfreitag

**Konzert der «Armonia»
am 14. April um 17 Uhr in der Kirche Maur**

Die Kantorei der theologischen Fakultät in Constanta, Rumänien, singt unter der Leitung von Erzdiakon Iulian Dumitru.

Armonia wurde 2004 gegründet und zählt heute 21 Mitglieder. Der Chor hat in Rumänien schon über 400 Konzerte gegeben und zahlreiche internationale Auf-

tritte hinter sich, u.a. im Vatikan und in Jerusalem.

Der Freundeskreis Chendu bedankt sich mit diesem Konzert bei der Bevölkerung von Maur für die einzigartige Unterstützung der Rumänienhilfe während 15 Jahren. Eintritt frei. Kollekte zugunsten des Konservatoriums. Der Freundeskreis Chendu freut sich, Sie an diesem tiefgehenden Klangerlebnis willkommen zu heissen.

Pfarrer Kurt Gautschi
(Foto: zvg)



Es schmeckt nicht, riecht nicht und tut nicht weh

Informationsveranstaltung zur Bürgerinitiative gegen den geplanten Antennenmast in Binz

1,137 km beträgt der Einspracheradius gegen die Aufstellung der Antenne in Binz. Entsprechender Riesenandrang herrschte bei der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative gegen die Aufstellung der Basisstation. Baubiologe Peter Schlegel zeigte die Risiken der Strahlung auf und Dr. Adrian Reber informierte über das Projekt.

Kirsten Moldenhauer

Eine derartige Enge gab es noch nie im Lothar in Binz! Fast 100 Einwohnerinnen und Einwohner aus Binz, aber auch aus Pfaffhausen, Benglen und Zollikerberg drängten sich, um sich über ein Vorgehen gegen die Errichtung des 35 m hohen Antennenmastes und die Auswirkungen der Strahlung der sechs UMTS-Antennen (Universal Mobile Telecommunications System), drei GSM-Antennen (Global Telecommunications System) und drei GSM-1800-Antennen der Mobilfunkanbieter Orange und Sunrise sowie entsprechender Richtfunkantennen zu informieren.

Felix Huber begrüßte die Anwesenden: «Wir wollen sensibilisieren und nicht polarisieren», sagte der im Einspracheradius wohnhafte Binzmer. Insgesamt vier Familien hatten diesen Infoabend organisiert und haben auch den Antrag auf Aushändigung des baurechtlichen Bescheids gestellt. Dies war innerhalb einer gesetzten Frist bis zum 2. März 2006 für alle betroffenen Bürger – also für alle, die innerhalb des Einspracheradius von 1,137 km rund um den an der Zollikerstrasse/Ortsausgang Binz geplanten Antennenmast wohnen – möglich. Felix Huber rief zur Unterstützung auf: «Gemeinsam haben wir Einfluss und gemeinsam werden wir unser Ziel erreichen», hofft er.

Ein Riesending von Antenne

Man kann es sich denken: je grösser die Sendeleistung ist, desto grösser ist die Strahlungsintensität. «Es ist ein Riesending von Antenne», sagte Dr. med. Adrian Reber. Die Strahlung des Antennenmastes in Binz erreicht neben vielen Privathaushalten auch diverse Schulen, Kindergärten- und Krippen in der Gemeinde. Verglichen mit herkömmlichen Mobilfunkantennen strahlen die UMTS-Antennen mit einer 30-mal stärkeren Sendeleistung. Es handelt sich dabei um eine hochfrequent gepulste Strahlung. Zwar existieren Begrenzungswerte für die abgestrahlte Sendeleistung, diese ist aber nicht überprüfbar, weil es für die Überwachung noch keine Lösungen gibt. Ein

weiteres Problem sei der Neigungswinkel. Dieser sei ebenfalls nicht überprüfbar. Er werde ferngesteuert und bereits eine Änderung von nur zwei Prozent führe zu einer Überschreitung der zulässigen Grenzwerte. Nach Ansicht von Adrian Weber ist die von den Antennen ausge-

erwiesen. Typische Leiden seien Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Unwohlsein. Er zeigte viele Grafiken aus wissenschaftlichen Untersuchungen. So wurde festgestellt, dass sich die Gehirnströme durch die Benutzung des Handys verändern. Aber auch wesentlich



Der Referent Peter Schlegel informierte über die durch die Strahlung verursachten Gesundheitsrisiken. (Foto: kim)

hende Strahlung vergleichbar mit der Strahlung, die bei Atomtests freigesetzt werde oder mit Röntgenstrahlen, deren Schädlichkeit in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts auch noch verkannt wurde: «Man schmeckts nicht, riecht nichts und weh tut es auch nicht.»

Schlafstörungen nur das geringste Übel

Dipl.-Ing. Peter Schlegel, Bauingenieur und Baubiologe und befasst mit Baumaassnahmen für Strahlenschutz, berichtete über die von der Strahlung ausgehende Gefährdung der Gesundheit. Danach gibt es sehr wohl Menschen, die massiv körperlich unter Elektrosensibilität leiden, das sei mittlerweile wissenschaftlich

schlimmere Erkrankungen könnten durch Strahlung verursacht werden. Seiner Ansicht nach werde von der Wissenschaftlerseite nicht genügend gewarnt, da die Wissenschaft heute nicht mehr unabhängig, sondern für die Wirtschaft arbeite.

Gemeindepräsident Bruno Sauter wagte sich, wie er selbst sagte «in die Höhle des Löwen» und verteidigte die Haltung des Gemeinderats: Die Erregung der Bevölkerung sei wahrgenommen. Vorläufig könnten lediglich die Baugesuche geprüft werden.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.geocities.com/Strahlenschutzmauer

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden ersten und dritten Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Halbtags-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen

Freiburg und Gotteronschlucht, Donnerstag, 20. April

(Verschiebungsdatum 27. April)
Freiburg, eine Stadt, die uns begeistert! Im Jahre 1157 von den Zähringern gegründet, bildet die Altstadt eines der grössten geschlossenen Ortsbilder des mittelalterlichen Europa. Freiburg, zweisprachige Universitätsstadt, konnte sein kulturelles und historisches Erbe nicht nur bewahren, hier sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft lebendig vereint.

Alle drei Gruppen

Nach der Fahrt mit dem IC geniessen wir Kaffee mit Gipfeli. Anschliessend begeben wir uns zu Fuss in zwei Gruppen anderthalb Stunden auf eine geführte Zeitreise durch Freiburg. Auf der Stadtführung können wir rund tausend mittelalterliche Häuser, historische Sehenswürdigkeiten und ein tadellos erhaltenes künstlerisches Erbe bewundern. In der Altstadt geniessen wir das Mittagessen im ehemaligen Zunfthaus aux Tanneurs (Menus noch nicht bekannt).

Senioren und Jungsenioren

In der unteren Altstadt überspannt die hölzerne, gedeckte Bernbrücke die Saane. Durch das Galterntor erreichen wir am Nachmittag die Gotteronschlucht (Galterngraben). Vorbei an alten Mühlen und Ruinen, unter steilen Sandsteinfelsen und in stetem Auf und Ab mit einigen Treppen erreichen wir nach etwa anderthalb Stunden die Ameismühle. Nach einer weiteren Wanderung von einer Stunde auf gutem Weg durch den Hintergraben steigen wir aus der Schlucht und besteigen in St. Ursen den Bus zur Rückfahrt nach Freiburg (ca. 300 m auf, 100 m ab).

Wanderleiter: Heini Kaufmann und Hansueli Ottiker

Halbtags- und Nichtwanderer

Am Nachmittag entdecken wir weitere Schönheiten der Freiburger Unterstadt. Hier entstanden ab dem 13. Jahrhundert Kirchen und Klöster. Der kurze Spaziergang, teilweise der Sarine entlang, mit Blick auf die Neustadt

und die hohen Sandsteinfelsen, führt uns zurück ins Zentrum. Kunstbessene können das Museum von Tinguely und Niki de Saint Phalle besuchen. Möglich ist auch einfach durch Freiburg streifen und einzukaufen.

Wanderleiterin: Sefine Trottmann

Zeit- und Fahrplan

Besammlung im Hauptbahnhof Zürich auf Gleis 13 um 7.15 Uhr. Abfahrt mit dem IC nach Freiburg um 7.32 Uhr. Ankunft in Freiburg um 8.54 Uhr. Besammlung im Bahnhof Freiburg um 16.45 Uhr, Abfahrt mit dem IC 735 um 17.04 Uhr, Ankunft in Zürich HB um 18.28 Uhr.

Anmeldung für alle Gruppen

Mit Angabe von Menu mit Fleisch oder Vegi und mit/ohne Schluchtwanderung ab sofort bis Oster Samstag, 15. April, 19 Uhr an mich. Telefon 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung, Ankunft am Dienstag, 18. April, von 16 bis 18 Uhr.

Der Wanderleiter, Heini Kaufmann

Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! Wir laden Sie ein zum letzten gemeinsamen Nachmittag vor der Sommerpause und treffen uns am kommenden Mittwoch, 12. April, zur gewohnten Zeit im Loorensaal. Kurt Rünzi, bekannter Heissluftballonfahrer aus unserer Nachbargemeinde Zumikon erzählt uns über «Geschichte und Entwicklung von Heissluftballonen mit vielen wunderschönen Bildern, aufgenommen aus dem Ballon».

Erste Versuche in Zumikon

Erste Versuche wurden übrigens in Zumikon und Umgebung gemacht! Erfahren Sie mit uns mehr über die Entwicklung dieser Fortbewegungsart in der Luft und freuen Sie sich an den Bildern von schönen Landschaften aus der Vogelperspektive.

Beim anschliessenden Zvieri verabschieden wir uns bis zum Wiedersehen beim Grillplausch in der Waldhütte Stuhlen.

Für die Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett

FC-Maur-Corner

Der Countdown zum Schülerturnier läuft

Noch 91 Tage

Am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli, dem Datum des Finalwochenendes des 2006-FIFA-World-Cups findet das Schülerturnier statt. Wenn die Schweiz also in Berlin im Endspiel auf Brasilien treffen wird, werden sich auch die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Maur auf der Looren-Spielwiese gegenüberstehen und allen Schaulustigen ein Fussballspektakel bieten. Anerkennung ist allen sicher: den Fairsten, den Fröhlichsten, den Besten und auch den besten Verlieren. Nur mitmachen sollten möglichst alle Kinder und Jugendlichen.

Ein Turnier für die Kinder und Jugendlichen

Die Teilnehmerzahlen bei den Plauschmannschaften für das Dorfturnier der Männer waren in den vergangenen Jahren stets rückläufig. Auch bei den Damenteams fiel das Interesse an einer

Teilnahme zuletzt gering aus. Das Organisationskomitee hat sich deshalb entschieden, den Fussballsport der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde in den Vordergrund zu stellen und nur noch ein Schülerturnier, aber kein Dorfturnier mehr anzubieten. Das ermöglicht längere Spielzeiten oder eine grössere Anzahl von Spielen für die Kinder und Jugendlichen.

Die Kategorien

Ziel ist es, in jeder Kategorie ein Mädchen- und Knabenturnier anbieten zu können, und die Veranstalter erhoffen sich auch deshalb viele Anmeldungen gerade von Girlie-Soccer-Teams. In der Kategorie 1 messen sich die Kinder des Kindergartens, der Grundstufe, der ersten und zweiten Klasse. Die Kategorie 2 ist offen für die Kinder der dritten und vierten Klasse. In der Kategorie 3 kommt es zum Aufeinandertreffen der Kinder der fünf-

ten und sechsten Klasse. Die Jugendlichen der ersten bis dritten Oberstufe werden in der Kategorie 4 ihren Meister ausspielen. Und letztlich bietet die Kategorie 5 auch den Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit beendet haben, eine Lehre machen oder gerade das 4. bis 7. Oberstufenschuljahr absolvieren und nicht älter als Jahrgang 1986 sind, Gelegenheit für spannende Spiele. Voraussetzung für die Teilnahme ist: Wohnort in der Gemeinde Maur. Die Veranstalter wünschen sich viele Klassenmannschaften oder zumindest Teams von Schülern aus dem gleichen Schulhaus, das verspricht Derby-Stimmung für die Zuschauer und ein schönes Erlebnis für die ganze Klasse.

Anmeldung

Das Anmeldeformular einschliesslich Reglement kann ab sofort von der Homepage des FC Maur heruntergeladen werden:

www.fcmaur.ch. Rubrik: Aktivitäten. Es wird auch in den Schulen verteilt und liegt in den Poststellen der Gemeinde auf.

Anmeldeschluss ist der 29. Mai, 18 Uhr). Der Countdown läuft.

Für das OK des Schülerturniers des FC Maur, Yvo Doswald

Kleininserate

sind nicht zu übersehen.

Das Leben am Greifensee spielerisch erfassen

Die Naturstation Silberweide startet mit einigen Neuerungen in die zweite Saison

fri. Mit einem zufriedenen Blick zurück, rüstet sich die Naturstation Silberweide für die zweite Saison. Eine viel versprechende Dauerausstellung und die bestens gedeihende Flora und Fauna sollen noch mehr Besucher anziehen, hofft Betriebsleiter Rolf Debrunner.

Seit einigen Wochen sind die Störche zurück in der Naturstation Silberweide. Derzeit beschäftigen sie sich mit der Reparatur ihres Nests. «Ich bin zuversichtlich, dass sie brüten werden», meint Betriebsleiter Rolf Debrunner. Auch das Flussregenpfeiferpärchen ist zurückgekehrt. Letztes Jahr, als sich die brütenden Vögel ausgerechnet auf einem Kiesplatz der Baustelle niederliessen, schuf man ihnen extra ein eigenes Kiesbett. Als die Wanderung der Frösche und Erdkröten vor kurzem begann, organisierten Debrunner und sein Team in einer Blitzaktion einen Schutzzaun, um die Frösche vor dem Autoverkehr zu sichern. Solche Aktionen sind durchaus im Sinne der Verantwortlichen, zudem sieht sich die Naturstation Silberweide als Informationsplattform für Natur und Naturschutz.

Die nächsten Anlässe in der Naturstation Silberweide:

Donnerstag, 27. April, Schulungsraum Naturstation, 20 Uhr: «Ein fliegendes Juwel – der Eisvogel», Vortrag von Silvio Stucki, Biologe, Schweizer Vogelschutz, Teilnahme gratis, freiwilliger Unkostenbeitrag.

Sonntag, 30. April, 10.30 bis 12 Uhr: «Von Fröschen und Kröten», öffentliche Führung, Treffpunkt Naturstation. Teilnahme gratis, freiwilliger Unkostenbeitrag.

Öffnungszeiten ab 1. April bis Ende Oktober:

Mittwoch 14 bis 20 Uhr

Samstag 8 bis 18 Uhr

Sonntag 8 bis 18 Uhr

In den Frühlingsferien (17. bis 28. April) zusätzlich Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise sind gegenüber dem letzten Jahr deutlich gesunken und betragen zwischen 3 (Kinder, IV) und 5 Franken (Erwachsene).

Auskunft, Anmeldung und Information:

Naturstation Silberweide

info@silberweide.ch

www.silberweide.ch

Telefon 043 277 83 73



Erfordert viel Fingerspitzengefühl: Der Betriebsleiter Rolf Debrunner (vorne) spielt interaktiv das Leben des Moorbäulings nach.

Angebote auch für Schulen, Familien und Senioren

Dass die Etablierung der Naturstation gelungen ist, zeigen die Besucherzahlen vom letzten Jahr. In nur gerade zweieinhalb Monaten besuchten mehr als 3000 Personen die Mitte August neu eröffnete Naturstation. Von insgesamt 22 geführten Gruppen waren sechs davon Schulklassen. Auch hier sieht Rolf Debrunner durchaus Steigerungspotenzial. So wurden dieses Jahr sämtliche Schulklassen im Kanton Zürich angeschrieben. Auf einer Biologielehrertagung in den nächsten Tagen sollen auch die Mittelschulen angesprochen werden. Im Angebot stehen verschiedene Workshops und Führungen, die sich thematisch mit der Vegetation und Tierwelt rund um die Naturstation befassen.

In Zusammenarbeit mit Tania Hoesli, Studentin für Umweltbildung an der Fachhochschule Wädenswil, bietet die Naturstation auch Seniorenveranstaltungen an. Dem Einführungsnachmittag «Auf den Spuren der Silberweide» schliessen sich vier weitere Anlässe zwischen Mai und September an, die den «Wandel der Natur» thematisieren. Daneben lädt die Naturstation zu Familiennachmittagen, verschiedenen Vorträgen und öffentlichen Führungen.

Dauerausstellung: begreifen und erleben

Herzstück des Schulungsraumes ist die neu eröffnete Dauerausstellung «Das Leben am Greifensee», konzipiert und gestaltet von Guido Masé und Claudia Glassl. In einer Unterwasserwelt kann der Besucher um die Schilfstangen schlängeln und trifft dabei Lebewesen im und

auf dem See. Speziell für Kinder erzählt ein Hecht an einer Tonstation aus seinem Leben.

In einer Glasvitrine kann das Leben des kleinen Moorbäulings, einem der seltensten Schmetterlinge der Schweiz, interaktiv nachempfunden werden.

Neben Präparaten der charakteristischen regionalen Vogelarten, beleuchtet eine weitere Ausstellung die Wechselbeziehung zwischen See und Mensch.

Neu kann die Naturstation mit einem Gönnerbeitrag unterstützt werden, dafür konnten die Eintrittspreise gesenkt werden (siehe Kasten).



«Ich bin auch ein Hecht!»: Der Lebensraum des grössten Schweizer Raubfisches aus der Unterwasserperspektive. (Fotos: fri)

WILLKOMMEN ZUR NISSAN AUSSTELLUNG



SHIFT_expectations

Freitag, 7. bis Montag, 10. April 2006



Entdecken Sie die Neuheiten:

Nissan NOTE · Nissan Micra C+C

und die gesamte
NISSAN Modell-Palette.



Freitag von 13 bis 21 Uhr · Samstag von 9 bis 18 Uhr · Sonntag von 10 bis 17 Uhr · Montag von 9 bis 18 Uhr

Neugut-Garage Flury AG · Wallisellen

beim Glattzentrum · Neugutstr. 57 · 044 877 30 00 · www.neugut-garage.ch



Harry Di Rito

Sandbühlstrasse 3
8606 Greifensee ZH
Telefon 044 942 08 39
Mobile 079 433 97 74

**Ausführung
sämtlicher Malerarbeiten
und mehr...**



Nagelmodellage · Nagelverlängerung
Maniküre · Kosmetische Fusspflege
French Pediküre

Im Tennis + Squash Center Fällanden
Industriestrasse 40
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 806 10 03
Mobile 079 314 73 64
www.tennis-squash-faellanden.ch



„Kein Leistungsabbau in
der Schule Maur:
Dafür setze ich mich ein.“

In die Schulpflege: Peter Jakoubek (bisher)

SPMaur
www.spmaur.ch

Schulpflegewahlen: Kandidierende zeigen Profil

Podiumsdiskussion am 16. Mai im Loorensaal

Mit sieben Sitzen für acht Kandidierende wird die bevorstehende Schulpflegewahl spannend. Welche Eigenschaften benötigen Schulpfleger/-innen und wer steht hinter den Bewerbungen? Patricia Boser, Moderatorin bei TeleZüri, befragt die Kandidierenden und leitet die Diskussion.

An der Erneuerungswahl vom 21. Mai geht es um viel: Die Stimmberechtigten wählen ihre Favoriten für das Amt als Schulpfleger/-in. Grund genug für Claudia Kindhauser, Vizepräsidentin des Elternrats Maur, kurz vor den Wahlen eine Podiumsdiskussion zu initiieren. «Eltern und andere Stimmberechtigte interessiert,

wer in der kommenden Legislaturperiode (2006–2010) die Schulen leitet und beaufsichtigt», ist sie überzeugt.



Patricia Boser moderiert die Podiumsdiskussion mit Schulpflegewahlkandidierenden im Loorensaal.

(Foto: zvg)

Auf Tuchfühlung gehen

Die Podiumsdiskussion bietet

den Kandidierenden eine angenehme Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen: welche Motive zur Kandidatur führten, welche Fähigkeiten sie mitbringen und was ihnen am Herzen liegt. Die Stimmberechtigten gewinnen dabei einen umfassenden Eindruck.

Nur wer die Kandidierenden und deren Einstellung zur Schulbildung kennt, kann seine Wahl am 21. Mai aus Überzeugung treffen.

Die acht Kandidierenden

Bräker Cornelia (bisher, parteilos)

Gygax Petra (neu, SVP)

Hürzeler Fritz (bisher, SVP)

Jakoubek Peter (bisher, SP)

Leuzinger Maja (bisher, SVP)

Neidhart Markus (bisher, FDP)

Pünter Arthur (bisher, FDP)

Steimen Brigitte (neu, FDP)

Politik statt Lifestyle

Patricia Boser wohnt in der Gemeinde und ist Mutter eines Jungen, der in der nächsten Amtszeit eingeschult wird. Sie begrüsst das Engagement der Elternräte und den stärkeren Einbezug der Eltern in Schulbelange. Sie sagte spontan und folgerichtig als Moderatorin zu.

Details zur Veranstaltung

16. Mai im Loorensaal. Beginn um 20 Uhr, Dauer ca. eine Stunde. Anschliessend Apéro. Alle Menschen aus der Gemeinde Maur sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung. Weitere Infos unter www.elternrat-maur.ch. Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion vor – hoffentlich – grossem Publikum!

Für den Elternrat Ebmingen
Yasmine Röhl, Präsidentin

Orchester Maur: Jahresabschluss und Brunchkonzert

Einladung

zur 13. Vereinsversammlung

Die 13. Konzertsaison war für das Orchester Maur sehr erfolgreich. Das Programm «Jetzt schlägt's 13», bei welchem Werner Gröschel, Bass, das Orchester unterstützte, wurde an sechs Konzerten gespielt.

Am Montag, 10. April, 20 Uhr, geht nun das 13. Vereinsjahr mit der Mitgliederversammlung zu Ende. Die Versammlung findet im Restaurant Schiffflände in Maur statt.

Die Traktandenliste und ein Hinweis auf eine vorgeschlagene Statutenänderung wurden zusammen mit der Einladung zur Vereinsversammlung versandt. Wie es sich schon in den Vorjahren zeigte, bleibt nach dem formellen Akt genügend Zeit für das gesellschaftliche Zusammensein, für Diskussionen zwischen Musikern und Vereinsmitgliedern und, um den vom Vorstand offerierten Imbiss zu geniessen.

Der Vorstand freut sich, wenn auch die diesjährige Mitgliederversammlung von den Aktiv- und Passivmitgliedern zum regen Gedankenaustausch genutzt wird. Anmeldungen bitte bis 8. April an den Verein Orchester Maur,



Spielfreudig: das Orchester Maur.

(Foto: fri)

Postfach 66, 8124 Maur, oder unter asantschi@ggaweb.ch.

Brunchkonzert am 21. Mai

Am Sonntag, 21. Mai, führt das Orchester Maur zusammen mit dem Restaurant Schiffflände, Maur, ein Brunchkonzert durch. Ab 10 Uhr grosses Brunchbuffet im Restaurant (Erwachsene zahlen Fr. 19.–, Kinder von 6 bis 16 Jahren Fr. 9.–). Das Konzert des Orchesters Maur beginnt um 12.30 Uhr. Gespielt werden die beliebtesten Hits der letzten Jahre. Bei schönem Wetter findet das Konzert auf der Terrasse und dem Gartenrestaurant auf der

Seeseite statt. Detaillierte Informationen erhalten Sie hier rechtzeitig.

14. Konzertprogramm im Loorensaal im November

Die nächste Konzertsaison beginnt das Orchester Maur im Loorensaal. Das neue Konzertprogramm wird am Freitag, 10. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr aufgeführt. Details zum 14. Programm werden an der Mitgliederversammlung bekanntgegeben.

Für den Vorstand Orchester Maur
Georg A. Hildebrand

Generalversammlung des Ortsvereins Binz-Ebmingen am 7. April

Bereits zum 44. Mal findet die GV statt.

Wir freuen uns, wieder ein erfolgreiches Jahr 2005 als Ortsverein abschliessen zu können. Was liegt direkt vor uns? Einmal mehr wird von uns für den 23. und 24. Juni das Dorffäscht auf der Zürichstrasse in Binz vorbereitet. Zu unserer Freude ist es gelungen, das Ortsfest zu einem gemeinsamen Anlass mit den verschiedensten Vereinen werden zu lassen.

Unsere Aufgaben werden auch in Zukunft nicht kleiner oder einfacher werden. Wir laden Sie herzlichst ein, uns in einem unserer Arbeitsbereiche zu unterstützen. Wollen Sie uns näher kennen lernen? Die Generalversammlung vom 7. April, 20 Uhr im Restaurant zur Trotte, Binz, ist eine gute Möglichkeit dazu.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gemeinde mit uns anpacken.

Für den Ortsverein Binz-Ebmingen
Heinz Heutschi, Präsident

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
**VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Mit der Natur
Leben für morgen

*Berger's
Hof-Lädli*

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Ostereier
mit Naturfarben gefärbt**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Dörfli Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

**s Dörfli, de Puls vo Muur,
wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt**

**Fisch- und Spargelfestival
Delikate Karfreitags- und
Ostermenüs**

Nichtraucher-Greifensee-Stübli
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Toni Gräni und das Dörfli-Team, Tel. 044 980 13 80
Gratis-Parkplätze in der Tiefgarage

**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

M O V E
Fitness c e n t e r

- **Fit und schlank
für den Frühling**
- **Move Fitnesscenter
der Geheimtipp!**

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Gesucht per 1. Mai 2006
Hauswart (keine Firma)
in der Gemeinde Fällanden.

Arbeitsaufwand ca. vier Stunden pro Woche. Das Pflichtenheft umfasst die Reinigung des Treppenhauses, der allgemeinen Räume, Tiefgarage sowie die Umgebungspflege. Interessenten melden sich bitte zu Bürozeiten unter Telefon 044 396 77 56.

**Abenteuer
im Wüstensand
Abraham**



Kinderwoche
Für Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
18. bis 21. April 2006 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: "Buchenhof", Maur Unterhalb Gärtnerei Gätzi
Veranstalter: Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontakt: Stefan Hardmeier, Telefon 044 980 49 58

IF SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
INTERFUNK **RED ZAC**

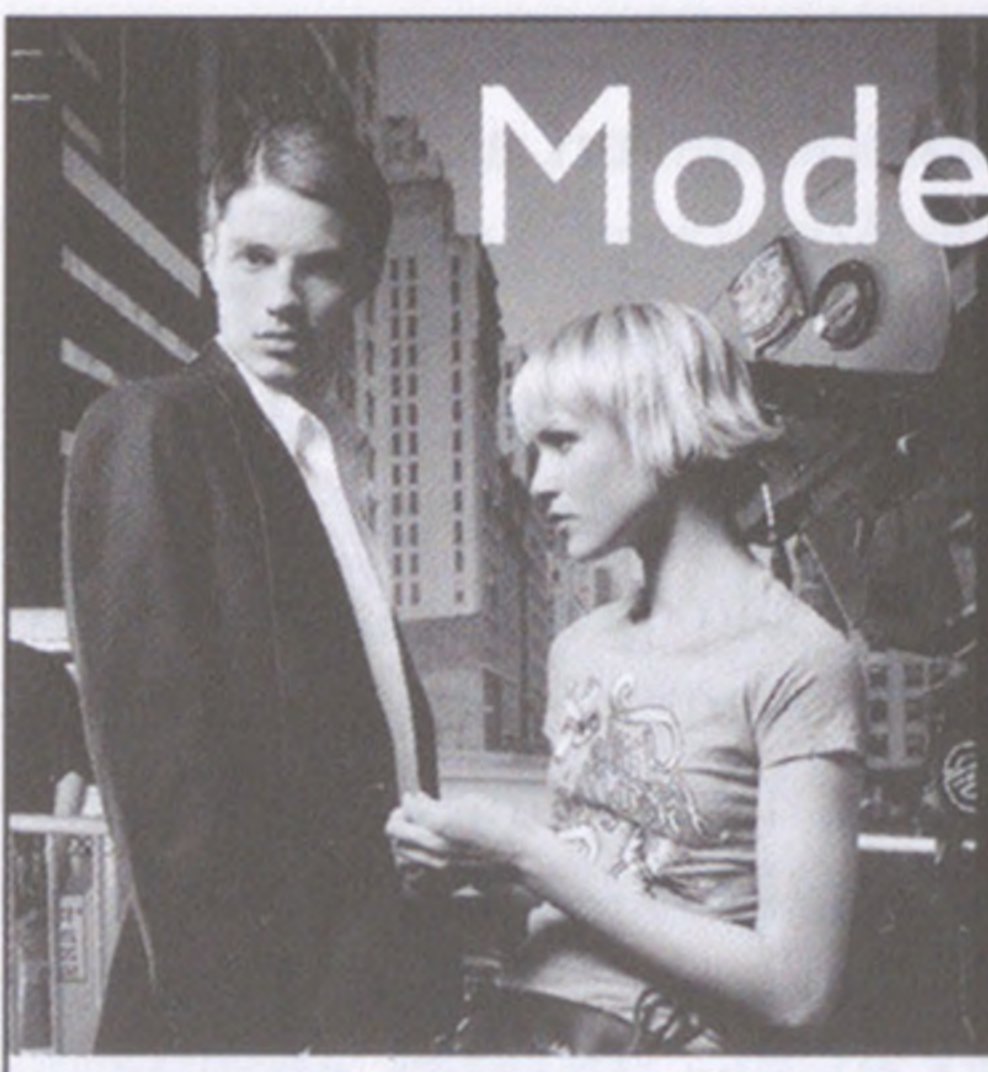
Radio TV Bindschädler
Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch
www.bindschaedler.ch



Modelle gesucht!

Unsere Lehrtochter trainiert die aktuellen Trends und Frisuren für Damen, Herren und Kinder. Natürlich zu Ihrem Typ passend und erst noch zu einem günstigen Preis! Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie uns an!



NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Firmennachrichten

Das Restaurant Schürli ist neu ein gemütliches Beizli

Junges Wirtepaar bietet gutbürgerliche Küche und moderate Preise

sl. Das Restaurant Schürli auf der Forch ist wieder eine lohnende Adresse zum gut Essen. Aber auch fröhliche Stammtischrunden oder Kaffeeklatsch sind in der gemütlichen und gepflegten Dorfbeiz angesagt.

Seit Februar weht ein frischer Wind im Restaurant Schürli auf der Forch, gleich gegenüber der Forchbahnstation Scheuren. Da, wo vorher eine Bar war, ist jetzt ein heller, einladender Speiseraum mit weiss gedeckten Tischen. Dieser Raum kann auch für Taufessen, Konfirmationen, Firmungen oder Geburtstagsfeste vom übrigen Restaurantteil mittels einer Schiebetüre abgetrennt werden. Platz finden in diesem Sali 20 bis 30 Personen. Normalerweise ist dieser Speiseraum jedoch offen und doch etwas separiert vom anderen Gaststübenteil, wo der Stammtisch steht und von der Bar am Buffet.

Cordon Bleu und Kindermenüs

Gutbürgerliche Schweizer Küche steht auf dem Menüplan. Das feine Cordon Bleu ist wirklich vom Kalb und kostet mit Gemüsebouquet und Beilage knapp 30 Franken. Neben Zürcher Geschnetzeltem und anderem gibt es auch von Montag bis Freitag täglich fünf Mittagsmenüs ab Fr. 14.50. Die Kindermenüs bestehen nicht nur aus dem üblichen Schnipoteller – es gibt auch anderes. Dazu steht eine Mal- und Spielbox für die Kleinen bereit, damit sie sich nicht langweilen.

Der Koch und die Tänzerin

Mit Andreas und Lilian Bächtold hat

ein junges Ehepaar das Zepter übernommen. Andreas Bächtold ist nicht einfach nur gelernter Koch, sondern steht mit Leib und Seele am Herd – das merken die Gäste sofort. Erfahrungen sammelte er nach der Lehre in verschiedenen Restaurants, wie beispielsweise in der nahen Zollikerstube. Zuletzt kochte er in einer Privatschule in Zürich und begleitete und bekochte zusammen mit seiner Frau die Jugendlichen auch in Ferienlagern.

Zusammen für das leibliche Wohl von Schülern und Schülerinnen sorgen, das haben die Bächtolds mit Erfolg gemacht. Als sie hörten, dass das Restaurant Schürli zu pachten sei – sie wohnen seit einiger Zeit über dem Restaurant – packten sie die Gelegenheit am Schopf, selber zu wirten. Die auf der Forch aufgewachsene Lilian Bächtold kommt aus einer ganz anderen Berufssparte. Sie ist Ballett-Tänzerin und führt eine Ballettschule in Zumikon. Aber sie wieselt auch leichtfüssig um die Tische im Restaurant und kann gut mit den Gästen umgehen.

Vorläufig jeden Tag offen

Bis nach dem Mittagessen und abends nimmt sie Bestellungen auf und serviert. Dazwischen führt sie ihre Ballettschule. Das ist ein grosses Arbeitspensum, da



Andreas und Lilian Bächtold sind auf dem besten Wege, das Schürli wieder zu einem beliebten Speiserestaurant und Treffpunkt zu machen. (Foto: sl)

vorläufig noch kein Wirtesonntag eingeplant ist. Andreas und Lilian Bächtold setzen sich voll ein, um das Restaurant in Schwung zu bringen und sich einen guten Ruf zu verschaffen. Weiter sind vier Teilzeitangestellte im Service eingestellt und eine am Buffet.

Reservationen:

*Restaurant Schürli, Forchstrasse 113b
8127 Scheuren-Forch
Telefon 044 980 21 34*

Infos

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-wach-Rhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille und ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter respektive Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den neuen Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr

vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine zentrale Rolle. Eine Mütterberaterin der Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit einer Erziehungsberaterin und einem Vater.

Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster statt: 5., 12. und 19. Mai, von 20 bis 22 Uhr; 6. und 13. Mai von 9 bis 12 Uhr. Anmelden kann man sich bis spätestens 24. April bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Für die Kleinkindberatung Region Ost, Daniela Salm Diallo

Kinderwoche in Maur

An einem neuen Ort, unter einem neuen Thema, beginnt am 18. April zum siebten Mal die altbewährte Kinderwoche der Freien Evangelischen Gemeinde Maur. Diesmal in Zelten auf der Wiese oberhalb des Buchenhofs.

Anhand der biblischen Person von Abraham wird den Kindern das Leben eines Beduinen, als auch das Leben mit Gott, nähergebracht. Dazu werden täglich Geschichten erzählt.

An jedem der vier Nachmittage wird zudem miteinander gesungen und in Gruppen die Bibel gelesen. Spielen und Basteln kommen dabei nicht zu kurz.

Zudem gibt es ein grosses Trampolin und einen kleinen Streichelzoo.

Als Team freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern. Eltern dürfen jederzeit vorbeikommen, um das «Abenteuer im Wüstensand – Abraham» mitezuerleben. Zum Beduinenfest mit Nachtessen am Freitag sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Für die FEG, Stefan Hardmeier

Alles drin!

MAURMERPOST

Info
Veranstaltungen
Kontakt
Anfahrt

Überall auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

Für Verliebte



"Mondial"
Ring
18Karat Gold
mit oder ohne
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Aerobic, Tanz, Krafttraining bei Marisa

Sportanlage Looren, Forch

Di, 19.45 bis 20.45 Uhr, **Latin Aerobic**

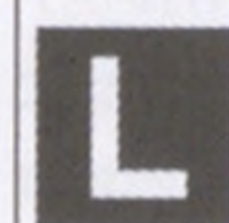
Mi, 19.00 bis 20.30 Uhr, **Dancemix & Bodytoning**

Fr, 18.30 bis 19.30 Uhr, **Step Aerobic**

Preis für 13 Monate Fr. 550.-

Auskunft bei Marisa unter Telefon 079 543 01 81
Geschäft 044 738 68 75.

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

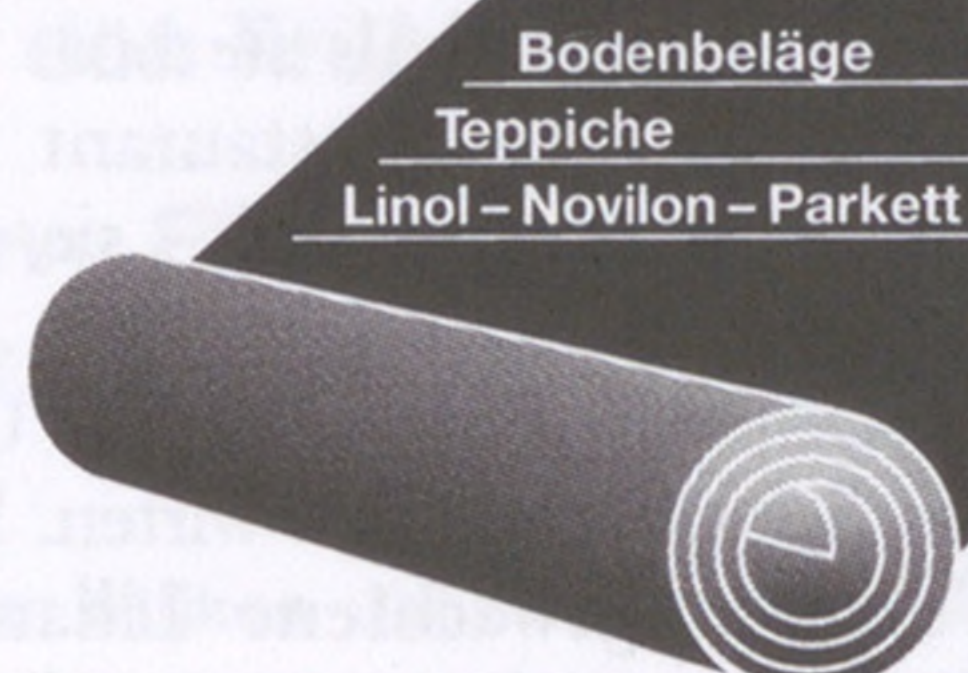
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Bambus-, Akazien-, Olivenholzparkett

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77



H
O L
L Ä
Z D
E
L
I

Suchen Sie noch etwas für's
Osternestli?

Schauen Sie vorbei, es hat
"Mitbringsel"
für Gross und Klein.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

08.30 - 11.45 Uhr

Dienstag, Donnerstag u. Freitag:

14.30 - 18.30 Uhr

Zürichstrasse 123a Ebmingen

U. Simmen, Tel: 043 495 61 61

E-Mail: holzlaedeli@bluewin.ch

www.holzlaedeli.ch

Parkplatz hinter dem Haus

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

Aesch-Forch, Im Bränneli 8, steuer-
günstig und nebelfrei. Zu vermieten per
sofort oder nach Vereinbarung

**grosse, moderne 4½-Zimmer-
Maisonette-Wohnung**

Baujahr 1995, Bad/WC, Dusche/WC,
GS, Glaskeramik, gedeckter Balkon,
weisser Täfer, Parkett- und Platten-
böden, Wendeltreppe, Schwedenofen,
sehr ruhiges Haus mit kultivierten
Mieter, **Fr. 2420.- inkl. NK**, grosser
Garagenplatz Fr. 140.-.

Auskunft und Besichtigung

R. Baumann, Telefon 079 200 22 66.



**brack
gartenbau**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Frühling

Viele Gärtner sind besser,
günstiger und schneller...

Unser Team ist beständig gut
– in jeder Beziehung.

Rufen Sie uns noch heute an!

Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Ihre Steuererklärung 2005

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir unseren Kunden in den Bereichen

- Steuererklärungen für natürliche
und juristische Personen
- Buchhaltung, inkl. MWST
- Lohnadministration

- Verwaltung
- Firmengründungen
- Revision
- Erbschaften

Frau Nicole Marti-Steiner, Juniorchefin, wird Sie gerne persönlich beraten.

Steiner Treuhand AG

Forchstrasse 149, Zentrum Rössli, 8132 Egg

Telefon 043 277 08 08, Fax 043 277 08 09

steiner-treuhand-egg@bluewin.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes

Günstige Occasionsvelos liefern gut

Die 13. Velobörse war verhalten erfolgreich

sl. Es hatte auch schon mehr Besucher an der traditionellen Velobörse als am letzten Samstag. Aber der Verkauf lief zufrieden stellend. Nur die teurer angeschriebenen Objekte fanden kaum Abnehmer.

Bereits zum 13. Mal führten Mitglieder der SVP die Velobörse auf dem Pausenareal der Schulanlage Looren durch. Es lief gut, aber besuchermässig eher schwächer als in anderen Jahren. War es die Zahl 13, die Abergläubische abhielt oder der Umstand, dass Kindersachen- und andere Börsen in der Umgebung auch an diesem Samstagmorgen stattfanden? Trotzdem, zahlreiche günstige Kindervelos, Mountainbikes, City-Bikes und Skateboards sowie Kindersitzli und Plastiktraktoren samt Anhänger fanden neue Besitzer.

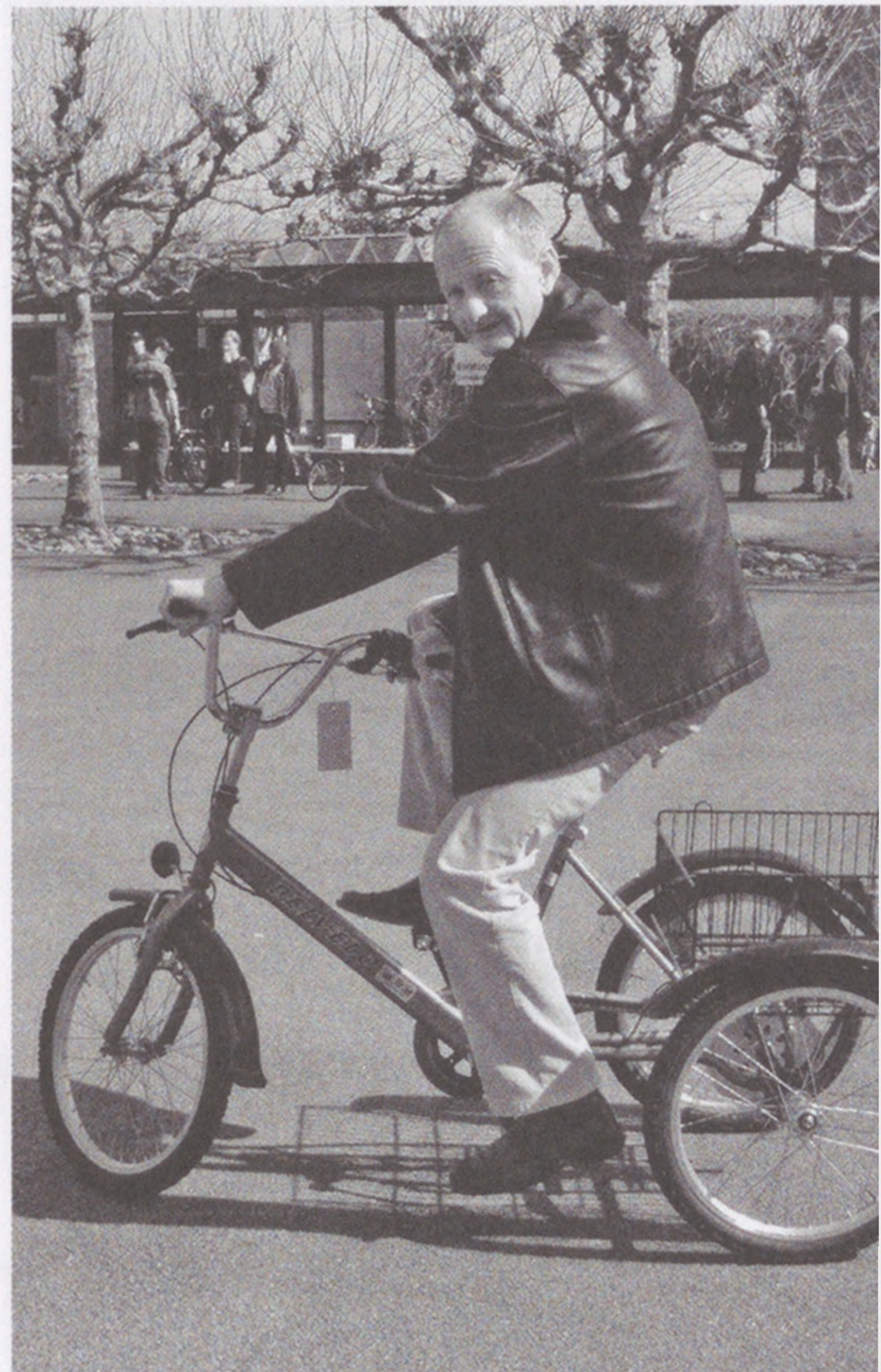
Dreiradvelo war ein Ladenhüter

Kurz vor Mittag standen fast nur die teureren Sachen noch da. «Die Leute erwarten an der Velobörse eben sehr günstige Preise», erklärten Maja Leuzinger und Catherine Gerwig am Kassentisch. Was über 100 oder gar 300 Franken kostet, läuft nicht.

Unter den teureren Occasionsvehikeln stand auch ein neuwertiges Dreiradvelo mit ordentlichem Transportkorb kurz vor Mittag immer noch da. Plötzlich war diese Karre unterwegs, pilotiert von Gemeinderat Beat Kammermann. Die Sache sah wacklig und mühsam aus. Er wollte das Ding einfach einmal ausprobieren und dachte wohl: alt und pensioniert wird jeder einmal. Ein Zuschauer sagte: «Da kann man auf dem Heimweg von der Beiz noch Kollegen und/oder eine Bierkiste einladen.» Aber wer so ein Dreiradvelo fährt, muss ziemlich fit sein, trotz mehrfacher Gangschaltung, von bergauf fahren ganz zu schweigen.

Kaffee und Kuchen liefern bestens

Die traditionelle Velobörse ist hingegen nicht nur ein «Kauf-Tausch-Plausch», wie in der Vorschau angesagt, sondern auch ein gemütliches Beisammensein. Es gibt da Kuchen, Kaffee und vieles andere mehr. Fachlich unterstützt wurde der Anlass wie immer auch durch die Firma «Grab-Rad-Sport-Technik» aus Ebmatingen, die mit Rat und Tat zur Verfügung stand und kleinere Reparaturen an den mitgebrachten oder gekauften Velos sofort ausführte.



Gemeinderat Beat Kammermann probierte spasseshalber das Dreiradvelo als eventuell taugliches AHV-Vehikel aus. (Foto: sl)

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**
ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen
sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Inserate

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur
eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56
Mobile 079 300 80 49

Zu vermieten ab 1. Juni 2006
1-Zimmer-Studio an der
Bachtobelstrasse 26 in Ebmatingen.
Wohnen/Schlafen 25 m², Parkettboden,
Dusche/WC, Sitzplatz 12 m², Kellerabteil,
MZ Fr. 734.- exkl. NK.
Telefon 044 980 02 59.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

!!! NORDIC WALKING !!!

ALLEZ HOP Bewegungskurse & Treff
Dienstags ab 19.30 Uhr. **Nordic-Walking-Treff**
für Geübte beim Schulhaus Looren. Neue
Kurse für Anfänger ab 20. April, morgens,
nachmittags und abends.

Infos bei Judith Zuber, Telefon 079 273 58 02,
oder unter 044 980 09 40 sowie per E-Mail
unter judith.zuber@bluewin.ch

**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom:
sobald man aufhört, treibt man zurück.**

Chinesisches Sprichwort

Gut
zum **HAAS**
Druck

Forchstrasse 280
Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Palmsonntag Jesus, der König des Friedens

Samstag, 8. April
18.30 Uhr, Palmweihe, Passionsgeschichte
Jesu, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Sonntag, 9. April
10.30 Uhr, Palmprozession mit den Kindern der Mittelstufe, Passionsgeschichte Jesu, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus. Der Gottesdienst wird vom Franziskus-Chor begleitet. Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

für Kinder bis zur zweiten Klasse im Unterrichtszimmer
Kollekte: Aktion Fastenopfer

Dienstag, 11. April
20 Uhr, Versöhnungsfeier für Erwachsene
Die Begegnung am Brunnen
Hoher Donnerstag, 13. April
20 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
Das ist mein Leib – Das ist mein Blut
Anschliessend Gebetswache in der Kirche bis Mitternacht. Liturgische Nacht für Firmlinge und Jugendliche
Karfreitag, 14. April
10 Uhr, Kreuzweg für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse
15 Uhr, Karfreitagsliturgie
Das Kreuz ist nicht das Ende
Musikalische Gestaltung: Jürg Maag, Orgel; Hans Ueli Maag, Geige; Linda Ott, Gesang

Märtegge

Zu verkaufen

Damenvelo Worldline, 9-Gang, Shimano-Sattel, gefedert. Nur ein Mal gebraucht, Verkauf gesundheitshalber, Preis verhandelbar. Telefon 044 887 66 12.

Knabenvelo Cilo, gelb-rot, 21 Gänge. Sattelhöhe ca. 70 cm, Länge 160 cm. Guter Zustand. Preis Verhandlungssache. Telefon 043 366 00 48 (Wochenende).

Verschiedenes

Nikotinstopp mit neuer Lasertechnologie. Telefon Arztpraxis 043 268 33 68.

Dipl. Physiotherapeutin behandelt Patienten auf allen medizinischen Spezialgebieten. Domizilbehandlungen, Praxis in Ebmatingen. Marianne Vermeul, Telefon 044 980 23 92.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchreparaturen sowie Einbau von Katzenschleusen. Telefon 044 980 02 62.

Gesucht

Leicht chaotischer Jungsenior sucht (männl.) **Allround-Genie für Ordnungs-, Organisations- und Aufräumarbeiten** in Whg u. UG. Gute Ideen willkommen. Ca. 1 od. 2 x 4 Std./Wo. Später weniger. Telefon 079 414 44 14.

KulturMaur

Nicht verpassen!



Weltklasse in Maur!

Spektakel pur erwartet Sie im Loorensaal am Samstag, 8. April, um 20 Uhr. Pat Perry & Archibald Brändli, die aktuellen Weltmeister in der komödiantischen Zauberei, werden Sie mit ihrem komisch-genialen Zauberprogramm zum Lachen und Staunen bringen. Ein Spass für die ganze Familie (ab 12 Jahren). Kommen Sie rechtzeitig an die Abendkasse. Ab 19 Uhr Barbetrieb.

Für die Kulturkommission Maur
Marianne Brender

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum Missionsgottesdienst
vom Sonntag, 9. April, 10 Uhr
mit Erwin und Irene Gröbli aus Thailand im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier,
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 13. April:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 8. April, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



aufwachsen aufbrechen

Information über Veränderungen auf dem Weg zur Konfirmation

Die Zürcher Kantonalkirche hat ein neues religionspädagogisches Gesamtkonzept unter dem Titel «aufwachsen – aufbrechen» beschlossen. Darin werden die kirchliche Bildung, Beheimatung und Begleitung zur religiösen Mündigkeit der Kinder und Jugendlichen von der Taufe bis zur Konfirmation neu geregelt und dabei ausgebaut. In der Kirchgemeinde Maur hat eine Projektgruppe seit dem letzten Winter an der Umsetzung gearbeitet. Nachdem die Kirchenpflege dem erarbeiteten Konzept zugestimmt hat, können nun die Ergebnisse vorgestellt werden.

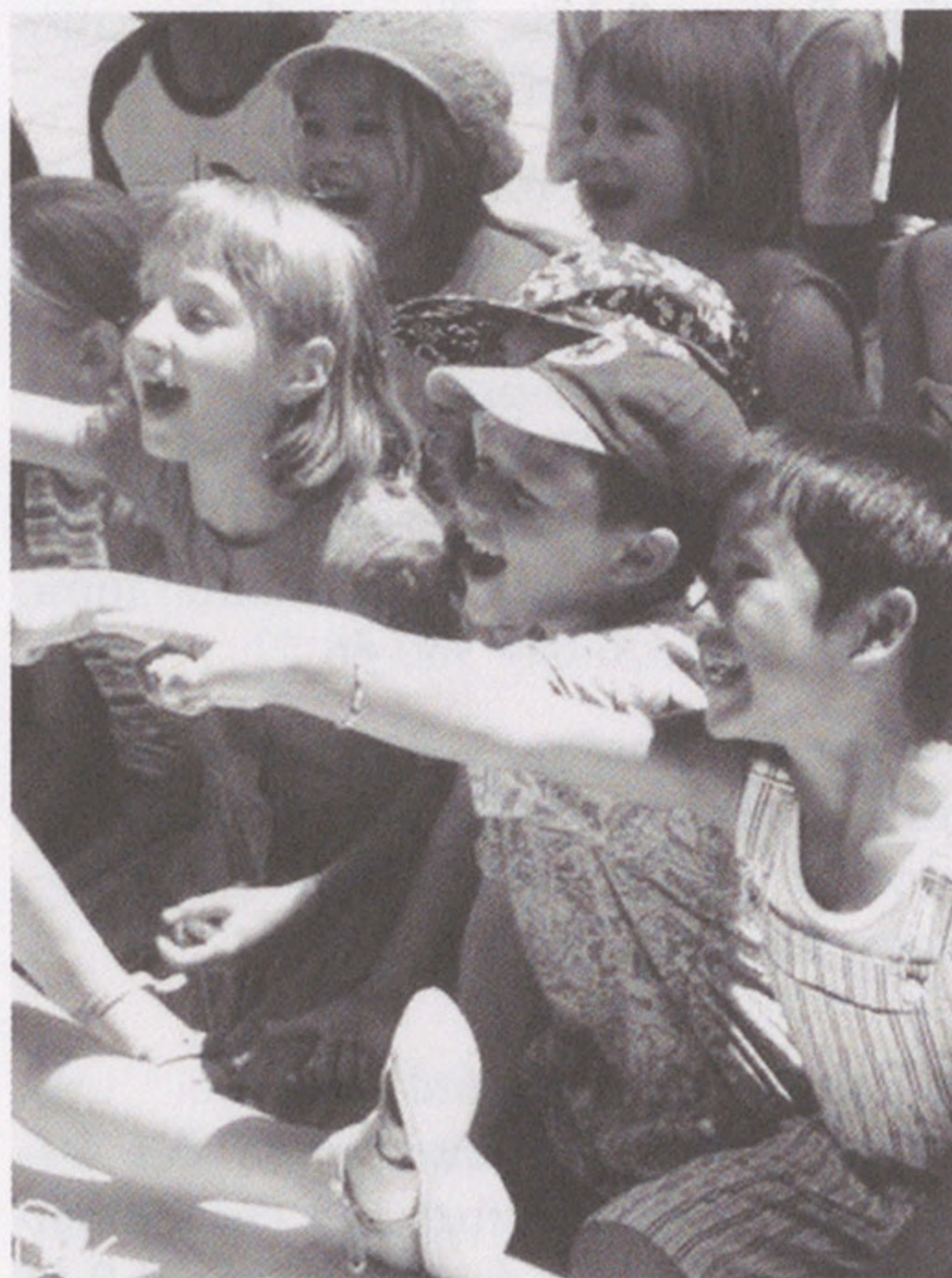
Verbindliche und freiwillige Angebote

Wie bisher werden sich die kirchlichen Angebote für Kinder und Jugendliche aufteilen in solche, die besucht werden «müssen», das sind verbindliche Angebote, die zur Konfirmation führen, und in solche, die besucht werden «dürfen», die freiwilligen Angebote. Diese bleiben unverändert: das Fiire mit de Chliine, das Kolibri, das Kolibri-Kreativ-Lager zu Hause, die Jungschar Zündhölzli, das Sommerlager, das Domino, das Dominopius und das erst neu entstandene CuA für Konfirmierte. Grössere Veränderungen gibt es bei den verbindlichen Angeboten. Bisher gehörten aus den kirchlichen Angeboten verbindlich auf den Weg zur Konfirmation der Besuch des 3.-Klass-Unti, der Jugendgottesdienste und des Konfirmandenunterrichts.

minichile, chileclub, m@ch, konf

Neu fängt der Weg zur Konfirmation mit der «minichile» an, welche von Kindern der zweiten und dritten Primarschulklasse besucht und von unsern Katechetinnen erteilt wird. Zur «minichile» treffen sich die Kinder vierzehntäglich in Gruppen von ca. 12 Kindern. Sie werden in einem Gottesdienst in der Kirchgemeinde begrüsst und beteiligen sich wie bisher im 3.-Klass-Unti aktiv in einem Tauf- und einem Abendmahlsgottesdienst. Im vierten und fünften Schuljahr geht es dann im «chileclub» weiter. Dieser findet in wenigen Treffs blockweise in der schulfreien Zeit statt, einmal an einem Wochenende von Freitagabend bis Sonntag mit Übernachtungen. Im «m@ch» (meet

at church) treffen sich die Jugendlichen vom 6. bis 8. Schuljahr in Jugendgottesdiensten und andern, teilweise ökumenischen Angeboten. Verantwortlich für den «chileclub» und das «m@ch» wird Susanne Baumgartner sein. Der «konf» bleibt sich gleich.



aufwachsen – aufbrechen.

Aufbruch in der Kirchgemeinde Maur. (Foto: zvg)

Ein Flyer bietet Übersicht. Er wird den zukünftigen Teilnehmern von minichile und chileclub und ihren Eltern persönlich übermittelt, wird bei allen Elternanlässen verteilt, kann auf dem Sekretariat bezogen werden und liegt in der Kirche auf.

Hausbesuche zur Information und zur Begrüssung ins «aufwachsen – aufbrechen»

In den nächsten Wochen wird sich ein Pfarrer oder eine Pfarrerin bei den Familien mit angehenden 2.-Klässler/-innen für die Vereinbarung eines Besuchs zu Hause melden. Nach den Sommerferien 2006 beginnt die neue «minichile» für die 2.- und 3.-Klässler/-innen und ebenso wird im Herbst ein erster Abend des «chileclub» für die 4.-Klässler/-innen stattfinden. Für die älteren Kinder und Jugendlichen laufen die bisherigen Angebote und «Pflichten» weiter. Wir rechnen damit, dass wir bis zum Jahr 2011 das gesamte «aufwachsen – aufbrechen» hier in Maur eingeführt haben werden. Für Fragen und weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Peter Scheuermeier, Kirchenpflegepräsident

Gottesdienste

■ Palmsonntag, 9. April

10 Uhr, Kirche Maur

«Herzensbrot»

Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Katechetin Renate Hertach mit den 3.-Klass-Unti-Kindern Maur und Ebmingen/Binz
Merit Eichhorn, Orgel;
Flötenkinder mit Vreni Urner

10.30 Uhr, Singsaal Aesch, Forch

«Unser tägliches Brot gib uns heute»

Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi, Katechetin Madeleine Rinaldi und die 3.-Klass-Unti-Kinder Forch
Myrta Junger und Elizabeth Meyer, Klavier

Kollekte: «Verein Espoir»

Chilekafi

■ Karfreitag, 14. April

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit dem Singkreis Maur

17 Uhr, Kirche Maur

Geistliche Gesänge zum Karfreitag mit dem
Orthodoxen Priesterchor ARMONIA aus
Constanta (RO)

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 7. April

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus,
Aesch

Kolibri

■ Samstag, 8. April

15.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

■ Montag, 10. April

über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmingen
Dominotreff

■ Gründonnerstag, 13. April

17.15 bis 21 Uhr, Kirche Maur

«Feuer und Flamme»

Susanne Baumgartner, Jugendarbeit
mit Anmeldung zum Programm «Stationenweg»
Jugendgottesdienst spezial

Terminkalender

Amtswoche

9. bis 15. April

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 12. April

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal, Looren

Abenteuer Heissluftballon

Kurt Rünzi, Zumikon, Ballonpionier
Altersnachmittag

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Giuseppe De Bon
Maur

Seit wann sind Sie als selbständiger Unternehmer tätig? Ich habe mich 1979 nach Abschluss des eidgenössischen Meisterdiploms selbständig gemacht. Mein erster Betrieb für sanitäre Anlagen und Heizungen war in Zürich. Später übernahm ich ein weiteres Geschäft in Zollikerberg. Vor acht Jahren bot sich die Gelegenheit, in der Überbauung «Im Dörfli» eine Werkstatt zu beziehen. Heute beschäftige ich in Maur zwei Mitarbeiter und bilde einen Lehrling aus.

Sie wurden in Italien geboren. Wie lange sind Sie schon in der Schweiz? Ich lebe schon seit 40 Jahren hier und absolvierte auch meine Berufsausbildung als Sanitär in der Schweiz. Seit 1978 wohnen meine Frau und ich in Ebmatingen. Vor 14 Jahren zogen wir dann nach Maur hinunter.

Hat es Sie nicht gestört, dass Maur mehr Nebel hat als Ebmatingen? Maur gefällt mir wegen der Nähe zum See sehr gut. Zudem ist es so, dass Maur inzwischen viel weniger Tiefnebel hat als früher. An manchen Tagen ist die Sicht hier unten sogar besser.

Wie verwurzelt sind Sie inzwischen mit Maur? Meine Frau ist in der Gemeinde Maur aufgewachsen, wie auch unsere beiden Kinder (18 und 16 Jahre). Ich bin seit längerem Bürger von Maur und war lange Zeit Mitglied des Wahlbüros und auch im Zivilschutz engagiert. Als Mitglied des Gewerbevereins habe ich im Organisationskomitee der letzten Gewerbeausstellung mitgearbeitet. Nun sind wir bereits wieder mit der Planung der Ausstellung für 2007 beschäftigt.

Sie spielen seit Ihrer Kindheit Golf, das war früher eher ungewöhnlich. Ich habe als 10-jähriger mit dem Golfspiel angefangen. In meiner Freizeit war ich als Caddy im Golfclub Zumikon beschäftigt und konnte dort diesen Sport erlernen, den ich heute zusammen mit meiner Familie immer noch mit Begeisterung ausübe.

Was sagen Sie zu den geplanten Mobilfunkantennen? Das ist ein Geben und Nehmen. Wenn bewiesen wird, dass diese Strahlen schädlich sind, dann müsste man eigentlich auf das Telefonieren verzichten. Aber wer will das schon? Ich frage mich, wie viele Antennen wirklich notwendig sind.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 8. April
Schatzchammer im Wettsteinhaus geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Pat Perry & Archibald – «comedy meets magic!», Kulturkommission Maur, Loorensaal. Türöffnung, Abendkasse, Barbetrieb ab 19 Uhr, Vorstellung um 20 Uhr. Bitte Vorverkauf benützen: Telefon 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch.

■ Dienstag, 11. April
TreffTisch für Arbeitsuchende. Mit Sibylle Koersgen. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Weitere Informationen unter www.trefftisch.ch.

Pro-Knirps-Treff von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum Binz.

■ Mittwoch, 12. April
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft Yumi: Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

Seniorenachmittag «Abenteuer Heissluftballon», Kurt Rünzi, Ballonfahrerpionier erzählt aus seiner Berufung. Loorensaal, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 13. April
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung an der Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff) 9.15 bis 11.15 Uhr.

Telefonische Sprechstunde bei der Mütter- und Väterberaterin Dina Bachmann jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr. Telefon 044 944 88 96.

■ Freitag, 14. April
Orthodoxe Stimmen zum Karfreitag. Konzert mit den Sängern der Kantorei Armonia aus Constanta/Rumänien. Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Samstag, 15. April
Die **Museen Maur** sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Herrliberger-Sammlung bleibt wegen Umbaus geschlossen.

■ Donnerstag, 20. April
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr. Beratung in der Burgscheune Maur, 14 bis 16 Uhr.
Telefonische Sprechstunde bei der Mütter- und Väterberaterin Dina Bachmann jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr. Telefon 044 944 88 96.

■ Sonntag, 30. April
Vorschau:
Neueröffnung der Herrliberger-Sammlung und Tag der Schifffahrt. David Herrliberger wird am Tag der Schifffahrt vorgestellt und ist persönlich anwesend. Shuttle-Verkehr zwischen Schifflände und Museen Maur. Burg offen von 11 bis 17 Uhr.

Ansicht



Es gab am letzten Samstag Kleider in allen Grössen, Spielsachen, Kindersitze und vieles mehr an der bestens organisierten und gut besuchten – immer beliebter werdenden – Pro-Knirps-Kleiderbörse in Binz.
(Foto: sl)